

► **Technische Produktinformation**

GM11 Leichtgrundputz mineral rapid

villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid zeichnet sich als atmungsaktiver, diffusionsorientierter, feuchtigkeitsregulierender und wasserabweisender, rein mineralischer Kalk-Zement-Leichtputz durch sein kontrolliert-beschleunigtes Abbindeverhalten aus. **villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid** garantiert auch bei ungünstigen Witterungs- und Untergrundeinflüssen einen schnellen Arbeitsfortschritt.

► **Technische Kurzinformationen**

Mörtelgruppe	P II nach DIN 18550-1/DIN 18550-2 CS II nach EN 998-1 Leichtputz Typ I	
Struktur	entfällt	
Anwendung	Unterputz für außen und innen	
Körnung	1,2 mm	
Verbrauch je qm*	ca. 16,0 kg (bei 15 mm Auftragsstärke)	
Mischungsverhältnis	ca. 7 – 8 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz	
Lieferform	Papiersack	30 kg
	EURO-Palette	40 Sack
	Freifallcontainer	ca. 6-12 t.
Farbtonauswahl	grau	
maschinengängig	ja	
Verarbeitungstemperatur	mindestens +5°C, max. +30°C	
Beschichtung	villerit-Oberputze frühestens nach 14 Tagen	
Lagerung	trocken, auf Paletten	
Lagerzeit	3 Monate nicht überschreiten	

* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen

GM11 Leichtgrundputz mineral rapid

Art des Werkstoffes:

villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550-1/18550-2 bzw. LW CS II nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen, Zusatzmitteln und mineralischen Leichtzuschlägen.

Anwendung:

villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid dient als Unterputz für außen und innen an Wänden und Decken.

villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid besitzt eine beschleunigte Abbindezeit.

villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid ist filzbar.

Untergründe:

villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid kann auf allen tragfähigen Putzgründen wie Mauerwerk aller Art, rau geschalter Beton, Leichtbauplatten (bitte Herstellervorschrift beachten) u.a. verwendet werden. **villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid** eignet sich besonders für moderne Wandbaustoffe wie z. B. hoch wärmedämmendes Mauerwerk und ähnliche Leichtwandbilder. Bei hochwärmedämmenden Leichtmauerwerk mit einer Rohdichte von $\leq 800 \text{ kg/m}^3$ und einer Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R \leq 0,11 \text{ W/m} \cdot \text{K}$ empfehlen wir den Einsatz von **villerit – XF98 Faserleichtputz** oder **RX 09 Faserleichtputz rapid**.

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmitteln sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18550-1/18550-2, DIN EN 13914). Für kleinflächig verlegten extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten siehe „Einbau und Verputzen von Platten aus extrudiertem Polystyrolschaum, Hrsg.: VDPM“. Auf glatten oder schlecht saugenden Mauerwerken ist **villerit – Vorspritzmörtel Plus** erforderlich. Betonuntergründe mit mineralischer Haftbrücke (**villerit – FS33 Spezialspachtel**) im Kambettverfahren vorbereiten. Untergründe aus Leichtbeton bzw. Leichtbetonsteine sollten eine Standzeit von mindestens 6 Monaten aufweisen. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.

Verarbeitung:

villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. **Spritzdüse mit Durchmesser 12 mm verwenden.** **villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid** auf schlanke Konsistenz einstellen, mind. 15 mm (die mittlere Putzdicke des Leichtunterputzes muss 15 mm, die mittlere Dicke des Gesamtsputzsystems muss 20 mm betragen) stark auftragen und flucht- und lotrecht verziehen. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen müssen aufgrund der beschleunigten Abbindezeit die Mörtelschläuche gereinigt werden. Auf stark saugendem Untergrund sowie bei Filzputzausführung zweilagig „frisch in frisch“ arbeiten. Nach ausreichender Ansteifung Grate und Unebenheiten mit Traufelrücken oder Gitterrabort entfernen. In der Regel ist abrichten bzw. rabottieren schon nach 2,5 Stunden möglich. Wenn mehrlagig gearbeitet werden muss, ist der betreffende Putzgrund gut aufzurauen. Putzstärken über 20 mm müssen mehrlagig aufgebracht werden. Bei Auftragsstärken über 30 mm muss eine zusätzliche Gewebespachtelung aufgebracht werden.

Beschichtung:

villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid darf erst nach ausreichender Lufttrocknung beschichtet werden. Mindeststandzeit 1 Tag je mm Unterputzdicke. Feuchter Putzgrund verlängert die Standzeit des Unterputzes vor dem Auftrag der Oberputzlage auf 2-3 Tage pro mm Putzdicke, d. h. mindestens 4 Wochen. In diesen Fällen hat es sich bewährt, auf den Unterputz zusätzlich eine Gewebespachtelung aufzubringen. Für Oberputze mit geglätteter, gefilterter oder verwaschener Struktur sowie Oberputze unter 2 mm Größtkorn, Mischmauerwerk sowie stark beanspruchten Wetterseiten sind besonderer Maßnahmen (z.B. Gewebespachtelung) erforderlich. Bei der Unterputzausführung muss **villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid** mit **villerit – Oberputzen** beschichtet werden. **villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid** ist ebenfalls geeignet als Untergrund für Fliesen im Fliesenklebeverfahren.

Besonders zu beachten:

villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid darf nicht unter + 5°C und über + 30°C Luft, Material und/oder Untergrundtemperatur verarbeitet werden. Mittlerer Putzdicke des Unterputzes 15 mm.

Bei Teilflächenarmierungen wird der Armierungsputz (z.B. **villerit – FS33 Spezialspachtel**) mit **villerit – Armierungsgewebe** fein direkt auf das Mauerwerk mit einer Randüberlappung von 200 mm auf den homogenen Mauerwerksbereich aufgebracht. Mindeststärke 5 mm. Das Armierungsgewebe muss mittig eingelegt werden. Der Armierungsputz abschließend waagrecht aufkämmen. Der Unterputz muss innerhalb von 2 Tagen auf die Teilflächenarmierung aufgebracht werden. Bei Auftragsstärken über 20 mm empfehlen wir eine zusätzliche vollflächige Gewebearmierung. Eine zusätzliche, vollflächige Gewebearmierung ist einer Teilflächenarmierung grundsätzlich vorzuziehen. Die Putzfläche ist frühzeitig abzukratzen. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starker Sonneneinstrahlung, Wind, Regen, Frost) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehandeln. Anschlüsse an Bauteilen mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Kompriband schlagregendicht auszuführen. Im Sockel- oder unterirdischen Bereich auf festem Putzgrund **villerit – SP12 Sockelputz** leicht verwenden. Alle von Erd- oder Kiesschüttungen berührten P II Putzflächen sind gemäß DIN 18195 durch Bitumenanstrich und Noppenfolie mit Vlies o.ä. (z.B. **villerit – Miraflex** und Noppenfolie mit Vlies) nach Trocknung bis 5 cm über dem Erdreich Oberkante vor Feuchtigkeit schützen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550-1/18550-2, das Merkblatt „Außenputz auf Ziegelmauerwerk“, sowie die Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz-, Trockenbau- und WDV-Systemen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ Herausgeber VDPM und sind genauestens zu beachten.

Zu schneller Wasserentzug, z.B. durch Entfeuchtungsgeräte muss vermieden werden. Die Heizungen in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen.

Bei Beschichtung mit Fliesen darf **villerit – GM11 Leichtgrundputz mineral rapid** weder geglättet noch gefilzt werden. Als Fliesenuntergrund nur für Fliesen bis zu einer max. Fliesengröße von 33x33 cm geeignet. Zulässiges Gesamtgewicht Fliesen + flexibler Dünnbettmörtel $\leq 25 \text{ kg/m}^2$. Putzdicke bei Fliesenbelegung $\geq 15 \text{ mm}$. Trocknungszeit min. 6 Wochen. Zur Verklebung der Fliesen muss ein C2TE S1 Kleber verwendet werden. Bei Fliesengrößen 33x33 cm – 60x30 cm muss der Fliesenkleber zusätzlich mit einer Entkoppelungsbahn belegt werden.

Bei schwankenden Auftragsstärken oder stark unterschiedlich saugenden Mörtelfugen kann sich nach dem Filzen der Untergrund abzeichnen.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern. Lagerzeit von 3 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:¹⁾

pro kg	pro Sack	pro to
0,06 m ²	1,87 m ²	62,5 m ²

¹⁾ bei 15 mm Auftragsstärke

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Einatmen von Staub vermeiden.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
- Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Unter Verschluss aufbewahren.

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.